

kultur agenten } für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch das Land Berlin und in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Kooperationspartner in Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



366.188 Euro für 32 Kunstprojekte an Berliner Kulturagenten-Schulen

Berlin, 28.08.2012. Mit insgesamt 366.188 Euro werden in der zweiten Vergaberunde des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ 32 Kulturprojekte der beteiligten 30 Berliner Kulturagenten-Schulen gefördert. Mit diesem so genannten „Kunstgeld“, das die Schulen beim Programmträger Forum K&B GmbH beantragen können, setzen die Schulen künstlerische Projekte um. Unterstützt werden sie von Kulturagenten, mit denen sie ein vielfältiges Angebot der kulturellen Bildung entwickeln und Kooperationen mit Kultureinrichtungen auf- und ausbauen.

„Die Berliner Schulen sind im Kulturagentenprogramm auf einem vielversprechenden Weg. Die Programmschulen haben im ersten Jahr der Arbeit im Kulturagentenprogramm große Fortschritte gemacht. Viele haben stabile Beziehungen zu Kultureinrichtungen aufgebaut, mit denen sie auch in den nächsten Jahren zusammenarbeiten wollen. Es freut mich, dass es in einigen Schulen nicht mehr nur die Musik-/Theater- und Kunstlehrkräfte sind, die sich engagieren. Das Forschen mit den Möglichkeiten der zeitgenössischen Kunst kann auch den Biologie-, den Geografie- oder Geschichtsunterricht bereichern. Das belegen die von den Berliner Schulen eingereichten Kunstgeldanträge“, so **Bildungssenatorin Sandra Scheeres**.

Die für das Schuljahr 2012/2013 eingereichten Berliner Vorhaben umfassen u.a. Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, Installation und Skulptur, Tanz und Theater, Musik, Literatur sowie Architektur. Zum Beispiel werden Schüler/innen aus Pankow in Zusammenarbeit mit einem Museum ihre eigenen kulturellen Bildungsprojekte kuratieren. Eine Weddingener Schule betreibt spartenübergreifende „Heimatforschung“ und untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Raum. Eine Kreuzberger Schule entwickelt einen Kunstkiosk, der als Plattform für temporäre Präsentationen genutzt werden soll und eine andere Schule aus Pankow baut einen Bauwagen zu einem künstlerischen Forschungslabor um, in dem die Themen biologische Vielfalt und kulturelle Bildung mittels künstlerischer Methoden untersucht werden.

Bei den insgesamt 32 Projekten arbeiten die Berliner Kulturagenten-Schulen u.a. mit dem Hamburger Bahnhof, dem Deutschen Theater Berlin / Junges DT, der Stiftung Stadtmuseum

Berlin und dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien zusammen. Darüber hinaus kooperieren die Schulen vielfach mit professionellen Künstler/innen, Musikvereinen, Jugendkunstschulen und Kunstvereinen vor Ort.

Ziel des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ ist es, Räume für Kunst und Kultur in den Schulen zu etablieren sowie langfristige Kooperationen mit Kultureinrichtungen, Kulturzentren und Künstler/innen aufzubauen. Dadurch sollen den bis zu 20.000 Berliner Schüler/innen in den 30 beteiligten Kulturagenten-Schulen ein breites und umfassendes Angebot der kulturellen Bildung unterbreitet sowie eigene künstlerische Erfahrungen ermöglicht werden. Unterstützung erhalten die beteiligten Schulen für insgesamt vier Jahre von zehn Kulturagenten.

„Kulturagenten für kreative Schulen“ ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, das von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator initiiert wurde und bis 2015 jeweils mit bis zu 10 Millionen Euro gefördert wird. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen, in denen das Programm an insgesamt 138 Schulen läuft, unterstützen das Programm mit einer erheblichen Kofinanzierung und sind eng eingebunden in die Umsetzung des Programms. Partner in Berlin ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Für die fachliche und organisatorische Ausgestaltung des Programms in Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung verantwortlich, die das Berliner Landesbüro unterhält.

Nähere Informationen zum Modellprogramm und den beteiligten Berliner Schulen finden Sie unter www.kulturagenten-programm.de

Pressekontakte:

Forum K&B GmbH
Geschäftsstelle "Kulturagenten für kreative Schulen"
Kristin Bäßler
Kommunikation
Neue Promenade 6
10178 Berlin
Tel 030 / 20 21 563 - 13
Fax 030 / 20 21 563 - 16
E-Mail kristin.baessler@kulturagenten-programm.de
www.kulturagenten-programm.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
Beate Stoffers
Sprecherin der Senatorin für Schule und Bildung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 030 / 90227 - 5843 Fax 030 / 90227 - 5020
Mobil 0151 16253012
E-Mail beate.stoffers@senbwf.berlin.de

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Anne Stienen
Programmkommunikation
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin
Tel 030 / 25 76 76 - 827
Fax 030 / 25 76 76 - 10
E-Mail anne.stienen@dkjs.de